

MediaCultura; Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim; Badisches Landesmuseum Karlsruhe; Landmuseum für Vorgeschichte Dresden (Hrsg.): *Schönheit im alten Ägypten. Sehnsucht nach Vollkommenheit*. Stuttgart: Theiss Verlag 2007. ISBN: 978-3-8062-2162-6; CD-ROM

Rezensiert von: Holger Müller, Bereich Historische Fachinformatik / EDV, Historisches Institut, Universität Stuttgart

„Das Streben nach Glanz und Vollkommenheit war über Jahrtausende ein grundlegendes Bedürfnis im Reich der Pharaonen. Unter dem Begriff Schönheit verstanden die Ägypter nicht nur ein jugendliches Aussehen und ein schönes Äußeres, sondern auch die innere Haltung eines Menschen.“ Dieser Covertext bereitet den Nutzer auf die zu einer Sonderausstellung im Badischen Landesmuseum Karlsruhe, die zwischen dem 28. Juli 2007 und dem 27. Januar 2008 zu besichtigen war, erschiene Begleit-CD-Rom vor.

Die Systemvoraussetzungen sind niedrig gehalten, die CD ist sowohl für PCs als auch MACs geeignet. Nach einem animierten Flug über das Niltal – das Intro lässt sich allerdings überspringen – gelangt der Nutzer in das Hauptmenü, wo er die Auswahl zwischen den Bereichen „Geschichte“, „Topographie“, „Schönheit in Form und Maß“, „Schönheit im Alltag und Fest“ und „Schönheit für die Ewigkeit“ sowie dem Impressum, einem Index und einer Literaturliste hat. Letztere ist erfreulich umfangreich und übersichtlich gegliedert. Leider lässt sich die Literatur nicht exportieren und auch die allgegenwärtige Druckfunktion erstellt eigentlich nur Screenshots. Der ausführliche Index ist hingegen eine große Erleichterung bei der Arbeit mit der CD. Beim Impressum ist auffällig, dass einzig die Internetseiten des Herausgebers verlinkt wurden, während dies bei den Seiten der mitarbeitenden Museen unterlassen wurde.

Im Kapitel „Geschichte“ wird eine Zeitleiste mit Stichworten präsentiert. Die Nutzung dieser Zeitleiste und anderer Funktionen der CD-Rom wird in einem Hilfsmenü erklärt. Die verschiedenen Stichworte in der Zeitleiste lassen sich anklicken und man bekommt

Informationen und Abbildungen präsentiert. Letztere lassen sich vergrößern und sind zum Teil mit weiteren Informationen angereichert. Verknüpfungen im Text verweisen auf weitere relevante Artikel, auch in anderen Kapiteln der CD.

Das Kapitel „Topographie“ wird über eine Karte erschlossen, die Ägypten in drei Regionen (Nordägypten, Wüste, Südägypten) untergliedert. Nach Auswahl einer Region werden einem alle (für die CD-Rom) relevanten Orte präsentiert. Ein Übergang zwischen den einzelnen Regionen ist ebenfalls möglich, allerdings mit einem etwas langen, animierten Flug verbunden. Wählt man einen Ort aus, werden relevante Informationen, erneut mit anderen Kapiteln verknüpft, präsentiert.

In den Abschnitten zur „Schönheit“ kann man die einzelnen, zum Teil mehrseitigen, Artikel direkt anwählen. Das Präsentationsprinzip bleibt auch hier das gleiche (Abbildungen und Verknüpfungen zu andern Artikeln).

Das große Plus dieser CD-Rom sind die qualitativ hochwertigen Abbildungen, die sich aber leider über die mitgelieferten Funktionen nicht ausdrucken lassen, wohingegen die Farbgestaltung einiger topographischer Karten eher interpretationswürdig ist. Von denen auf dem Cover angekündigten „drehbaren Objekten“ hat der Rezensent allerdings nur drei gefunden. Sollte es davon mehr geben, hätte man hierauf vielleicht deutlicher verweisen müssen. Ein weiteres Highlight der CD ist die 3D-Animation der Grabanlage des Sennefer. Hier werden einem die verschiedenen Wandgemälde mit kurzen Erklärungen präsentiert, wobei es sich bei den Bildern um Photographien aus dem Grab handelt. Bei der CD wurde darauf geachtet, dass alle Artikel auf eine Bildschirmseite passen, so dass lästiges Scrollen entfällt. Längere Artikel wurden in auch für sich verständliche Sinnzusammenhänge unterteilt.

Insgesamt hinterlässt diese CD einen durchaus positiven Eindruck. Als Begleitmaterial zu einer Ausstellung konzipiert, erfüllt sie ihren Zweck voll und ganz, kann aber einen Katalog nicht ersetzen. Die Inhalte sind übersichtlich präsentiert und die Benutzung in der Regel intuitiv.

Ambivalent betrachtet werden muss das Design der Inhalte. Insgesamt gesehen ist es

dezent und geschmackvoll, allerdings sorgt der zu geringe Kontrast zwischen Schriftfarbe und Hintergrund dazu, dass man recht schnell ermüdet, wenn man längere Zeit die Texte lesen möchte. Die integrierte Druckfunktion ist praktisch nicht benutzbar, da sie einen Screenshot erzeugt, der nicht vollständig auf ein A4-Blatt passt. Dies gilt zumindest für die empfohlene Bildschirmauflösung. Ansonsten existiert weder für Bilder noch für Text irgendeine in die Software integrierte Exportfunktion. Ein Wehmutstropfen bietet das Verlassen dieser CD-Rom, wird es doch durch einen übermäßig langen Abspann heraus gezögert. Die hier präsentieren Informationen hätten auch ins Impressum gepackt werden können.

Insgesamt handelt es sich bei der CD-ROM „Schönheit im Alten Ägypten“ aber trotz kleinerer Schwächen um eine gelungene Begleit-CD einer ebenso gelungenen Ausstellung.

HistLit 2011-3-005 / Holger Müller über MediaCultura; Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim; Badisches Landesmuseum Karlsruhe; Landemuseum für Vorgeschichte Dresden (Hrsg.): *Schönheit im alten Ägypten. Sehnsucht nach Vollkommenheit*. Stuttgart 2007, in: H-Soz-Kult 04.07.2011.